

## 01 118 feiert 70. Geburtstag



Die Dampflokomotive 01 118 wurde 1934 von der Lokomotivfabrik Krupp in Essen mit der Fabriknummer 1415 gebaut. Der heute mit der Lokomotive gekuppelte Tender wurde von Borsig im Jahr 1941 mit der Fabriknummer 15 117 geliefert. Der Kaufpreis für die Lokomotive mit Tender betrug damals 208 597,00 Reichsmark. Angeliefert wurde die 01 118 am 18. Dezember 1934, die Endabnahme durch die DRG war am 24. Dezember 1934. Die Indienststellung erfolgte am 2. Januar 1935.

Zahlreiche Aufenthalte in Reichsbahnausbesserungswerken (RAW) brachte die Maschine hinter sich, so auch im RAW Frankfurt-Nied, unweit ihrer neuen Heimat seit 1981. Hier wurde der 01 118 im März 1939 die induktive Zugsicherung (Indusi) eingebaut. Zum Ende des zweiten Weltkrieges verblieb die Lokomotive in der damaligen Sowjetzone (SBZ) und wurde in den Bestand der Deutschen Reichsbahn der DDR eingegliedert. In ihren letzten Betriebsjahren bekam die Lokomotive bei der Deutschen Reichsbahn der DDR die computergerechte Betriebsnummer 01 2118-6. Die Maschine blieb vom Umbau und Modernisierungsprogramm verschont und konnte so ihr ursprüngliches Erscheinungsbild bis zur Übernahme durch die Historische Eisenbahn Frankfurt e.V. erhalten.

Zum Zeitpunkt des Erwerbs durch die Historische Eisenbahn Frankfurt e. V. hatte 01 118 nach den Aufschreibungen im Betriebsbuch insgesamt 3 559 271 km zurückgelegt. Dies entspricht einer Strecke von ca. 89 Erdumrundungen. Nach jeweils umfangreichen Aufarbeitungen im Raw /Dampflokwerk Meiningen, das zeitlebens für 01 118 das Instandhaltungswerk war, gemäß EBO in den Jahren 1991, 1995, 1999 und 2004 konnte die 01 118 jeweils über das Verkehrsmuseum der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Bahn AG in Nürnberg vermietet werden. Sie wird, ausgerüstet mit PZB 90, wie eine DB AG-eigene Dampflokomotive vom Standort Frankfurt am Main aus eingesetzt. Durch intensive Bemühungen des Vereins gelang es, mit der Lokomotive auch Strecken in Frankreich, Luxemburg, Holland und der Schweiz zu befahren.

Sonderfahrten für Firmen aus der Tourismusbranche, der Industrie, dem Finanzwesen und verschiedenen Anstalten des öffentlichen Rechtes konnten in den vergangenen Jahren erfolgreich durchgeführt werden. Auf in- und ausländischen Ausstellungen war und ist sie ein stets gern gesehener Gast und ein Publikumsmagnet.

Die Schnellzug-Dampflokomotive 01 118 ist das einzige Exemplar Ihrer Bauart, das seit der Indienststellung 1934 ununterbrochen betriebsfähig erhalten wird. Folgenden Bahnbetriebswerken war 01 118 im Laufe ihres Betriebslebens der Reihe nach zugeteilt: Leipzig West, Halle (P), Eisenach, Erfurt (P), Frankfurt / Oder, Wittenberge, Rostock, Berlin Ostbahnhof, Erfurt (P), Berlin Ostbahnhof, Dresden – Altstadt, Berlin – Schöneweide, Berlin Ostbahnhof, Dresden, Berlin Ostbahnhof, Dresden, Magdeburg, Saalfeld, seit 1981 Frankfurt am Main Ost der Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V. (Ankauf über die Fa. „Kunst- und Antiquitäten“, vormals „Intrac-Handelsgesellschaft“ der DDR).

Das Kesselverzeichnis der 01 118 ist ebenfalls recht interessant. 2. Kessel von 02 008, 3. Kessel von 01 116, 4. Kessel von 01 203, 5. Kessel von 01 225, 6. Kessel von 01 203, 7. und heutiger Kessel von 01 089. Dieser letzte Kessel kam aber ursprünglich auch nicht aus der 01 089. Er war zuerst in 01 191 und später in 01 084 eingebaut. Die Untersuchungen dieses Kessels fanden in den Ausbesserungswerken Stargard (Pommern), Meiningen, Oels, Braunschweig und Frankfurt-Nied statt. Hier war der Kessel mit einer anderen Lokomotive in der Zeit vom 03.08.1944 bis 13.10.1944 zur Aufarbeitung

Wünschen wir der im Ursprungszustand befindlichen Schnellzug-Dampflokomotive 01 118 noch ein recht langes Leben als aktive Museumslokomotive der Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V., die dortigen äußerst fachkundigen Aktiven werden alles zum Gelingen daransetzen. Rechtzeitig zu ihrem 70. Geburtstag hat ein bekannter Spur-1-Hersteller aus Viernheim der 01 118 ein Denkmal gesetzt: Er brachte diese Maschine exklusiv in geringer Stückzahl als filigran detailliertes Modell, ausgerüstet mit Original-Sound, für die 45 mm-Spur auf die Schienen ([Klaus Mühleisen](#), 19.12.04).